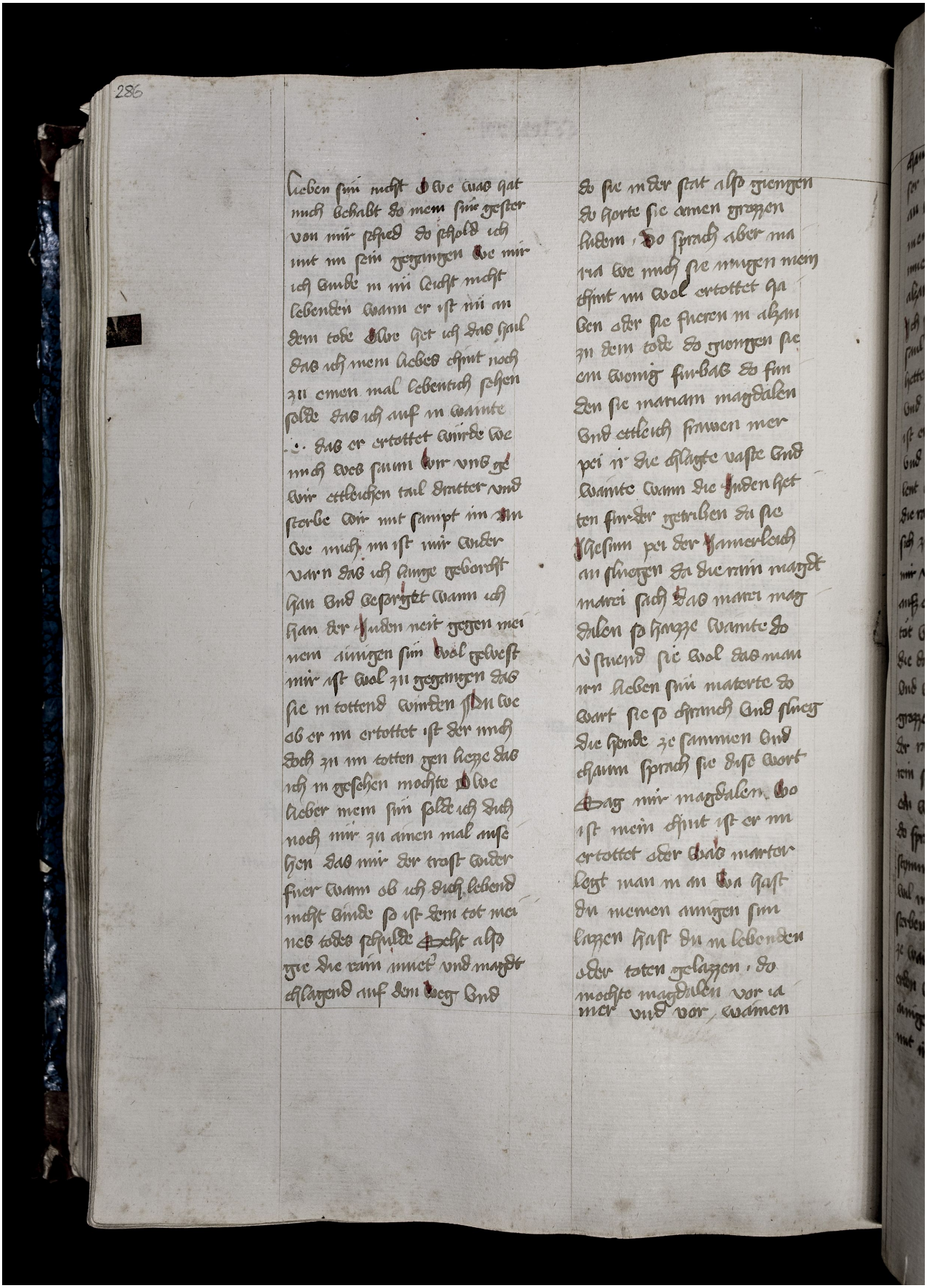
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



286

Lieben sun nicht O We was hat
mich behalt so mein sun gester
von mir scheid so scholt ich
mit im sein gegangen We mir
ich armde m mir leicht nicht
lebenden wann er ist mir an
dem tode O We get ich das saul
das ich mein liebes chunt noch
zu einen mal lebentich sehen
solte das ich auf in wainte
. das er ertottet wirde We
mich ewes sunn wir vns ge
wir ettleichen taul brueder vnd
sterbe wir mit sampt im sun
We mich m ist mir wider
varn das ich lunge geborcht
han vnd gesprigt wann ich
han der Juden neit gegen mei
nem aingen sun wol gelwest
mir ist wol zu gegangen das
sie m tottend winden sun We
ob er m ertottet ist der mich
doch zu im totten gen liezze das
ich m gesehen mochte O We
lieber mein sun solte ich dich
noch mir zu einen mal ange
hen das mir der trost wider
fuer wann ob ich dich lebend
nicht vinde so ist dem tot mei
nes todes schulde Dacht also
gie die trein muet vnd magdt
chlagend auf dem weg vnd

so sie in der stat also gienngen
so horte sie armen grezzen
ludem . do sprach aber ma
ria We mich sie mugen mein
chunt m wol ertottet ha
ben oder sie fueren m ahan
zu dem tode so gienngen sie
ein wenig furbas so fun
den sie mariam magdalen
vnd ettleich frawen mer
pei ir die chlagte vaste vnd
wainte wann die Juden het
ten finder getriben zu sie
Jhesum pei der Jamerleich
an sprigen so die trein magdt
marei sich das mater mag
dalen so hazze wainte so
v stuend sie wol das man
m lieben sun materte so
wart sie so chranch vnd slicz
die hende ze sammen vnd
chaum sprach sie dise wort
Dag mir magdalen do
ist mein chunt ist er m
ertottet oder das martor
legt man m an O hast
du nemen aingen sun
lazzen hast du m lebenden
oder toten gelazzen . do
mochte magdalen vor ia
mer vnd vor wainen